

Wird Rekord vom Vorjahr geknackt?

Die Aktion „Stadtradeln“ geht in eine neue Runde

CUXHAVEN re · Ab Samstag, 27. August, zählt jeder gefahrene Kilometer: Zum zweiten Mal nimmt die Stadt Cuxhaven an der Aktion „Stadtradeln“ teil. Bei dem Wettbewerb geht es darum, die Vorteile und den Spaß des Fahrradfahrens in den Vordergrund zu stellen. Diese Aktion soll daher möglichst viele Menschen für das regelmäßige Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag gewinnen. Als zusätzliche Motivation zum Mitmachen erhalten die Teilnehmenden, die am Ende die meisten Kilometer eingefahren haben, wieder verschiedene Preise. Zusätzlich motivieren Termine und Aktionen von der Stadtverwaltung und ihren Partnerinnen und Partnern. Bereits jetzt haben sich

zeigte Cuxhaven großes Interesse am „Stadtradeln“: rund 630 Teilnehmende legten in drei Wochen mehr als 111.000 Kilometer zurück. Eine Marke, die gemeinsam mit dem neuen „Radelstar“ Marc Itgen geknackt werden soll. Cuxhavens Wirtschaftsförderer fährt in diesem Jahr zum ersten Mal bei der Aktion mit und wird während des Zeitraums vom 27. August bis zum 16. September ebenfalls fleißig Kilometer sammeln. „Als passionierter Autofahrer wird es für mich eine sportliche und spannende Zeit werden. Es ist eine Aufgabe, der ich mich aber sehr gerne stelle. Denn wir alle müssen unseren Teil beim Thema Klimaschutz beitragen. Da über-

Die gemeinsame Auftakt- und Abschlussfahrt durch Cuxhaven findet am Samstag, 27. August, ab 12 Uhr statt. Die circa 25 Kilometer lange Strecke startet auf dem Bahnhofsvorplatz und führt bei entspannter Geschwindigkeit und Atmosphäre über den Hafen und die Stadt nach Sahlenburg, Duhnen und Döse bis zum Ziel am Rathaus. Dort wartet auf die Teilnehmenden zum Abschluss eine Erfrischung und Stärkung. Um die Verkehrssicherheit während der Fahrt zu gewährleisten, begleiten Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cuxhaven-Mitte die Teilnehmenden. Ebenso wird es am Freitag, 16. September, wieder eine gemeinsame Abschlussfahrt geben. Abfahrt wird in diesem Jahr in Altenwalde sein.

Auch die Polizeiinspektion beteiligt sich an Aktion mit einer „Informativen Radtour“

Auch in diesem Jahr setzt die Stadtverwaltung auf die Unterstützung von Verbänden und Behörden während des Aktionszeitraums. Und so beteiligt sich auch die Polizeiinspektion Cuxhaven am Dienstag, 30. August, ab 14.30 Uhr mit ihrer „Informativen Radtour durch Cuxhaven“. Auf den gemeinsamen Touren wird an verschiedenen Punkten im Stadtgebiet erläutert, wie man sich vor Verkehrsunfällen, Diebstahl, Betrug und anderen Straftaten schützen kann. Die Polizei bittet für diese Fahrt um Anmeldung per E-Mail unter praevention@pi-cux.polizei.niedersachsen.de oder telefonisch unter (04721) 573304 oder (04721) 573307. Mitbringen müssen die Interessenten ein verkehrssicheres Fahrrad. Das Tragen eines Fahrradhelmes ist verbindlich. Treffpunkt ist der Kaemmererplatz in Cuxhaven. Und auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist wieder mit von der Partie. Auch hier können Interessierte fleißig Kilometer in der Gruppe sammeln, wie etwa die Feierabendtour am Donnerstag, 1. September, ab 18 Uhr. Startpunkt ist der ADFC-Infoladen im Alter Deichweg 10. Weitere Informationen zu den Fahrten, zur Fahrradcodierung und viele weitere Themen finden Interessierte im Internet unter www.adfc-cuxhaven.de.



Per „Stadtradeln-App“ können im Aktionszeitraum fleißig Kilometer gesammelt werden. Diese werden direkt angezeigt. So kann ein Team immer schauen, auf welchem Platz es liegt und Duelle gegen andere Betriebe, Vereine, etc. fahren

Foto: Scholz & Volkmer

schon mehrere hundert Personen angemeldet. Doch da geht noch mehr.

Motivierter Oberbürgermeister und neuer „Radelstar“ im Verwaltungsteam

Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer ist jedenfalls motiviert und voller Vorfreude auf die zweite „Stadtradeln“-Auflage: „Radfahren ist gesund, Radfahren ist leise und CO₂-neutral, Radfahren ist auf kurzen Strecken sogar oft schneller als der Autoverkehr. Daher investieren wir als Stadt aktiv und vorausschauend in die Steigerung der Fahrradattraktivität. Und davon kann man sich, sofern man bislang noch nicht regelmäßig mit dem Rad unterwegs war, wunderbar bei der Aktion ‚Stadtradeln‘ im Alltag überzeugen. Mitmachen lohnt sich immer - nicht nur angesichts der hohen Energiepreise.“ Bereits im vorherigen Jahr

nehme ich gerne den Posten des ‚Radelstars‘ und bin gespannt auf meine Erfahrungen und was ich selbst für die Zukunft mitnehmen werde.“ Beim Stadtradeln geschieht eine Teilnahme am einfachsten über die „Stadtradeln-App“ für das Smartphone: die gefahrenen Kilometer lassen sich automatisch aufzeichnen und dem Team oder der Gesamtwertung der Stadt Cuxhaven gutschreiben. Zudem werden die Daten - selbstverständlich vollständig anonymisiert - wissenschaftlich ausgewertet und für weitere Verkehrsplanungen genutzt. Besonders häufig genutzte Wege werden dabei ebenso erfasst wie Verkehrsverzögerungen im Berufsverkehr oder Wartezeiten an Ampeln. Anmeldungen und alle Informationen zur Teilnahme sind kostenlos im Internet unter www.stadtradeln.de/cuxhaven abrufbar.

Meine Woche

Der Rückspiegel von Stefan Hackenberg



Verpasste Gelegenheiten

Eine Woche der verpassten Gelegenheiten und ausgelassenen Tänze hat für allerlei Kurzweil gesorgt. Unser Bundeskanzler hat die Gelegenheit zum richtigen Wort verpasst. Schweigen ist eine Option, ganz wie er es einst von Angela gelernt hat, nur ob es die richtige ist, sei dahingestellt. Wenig Worte um viel Geld tragen sicher nicht zur Wahrheitsfindung bei. Statt Erhellendes zu cum-ex gab es cum sine multa verba. Für alle, die es mehr mit dem Altgriechischen haben: Mit ohne viel Worte. Einer der eine Gelegenheit verpasst hat, ist auch das Norddeutsche Politik-Urgestein Kubicki. Er hat die Gelegenheit verpasst, einfach mal nichts zu sagen. Es wäre nicht nur schlauer, sondern auch ethisch besser gewesen, seine Meinung zur Inbetriebnahme von Nord-Stream 2 nicht via Medien kundzutun. Ebenfalls unter verpasste Gelegenheit fällt das Drama um das öffentlich-rechtliche Sumpftheater beim RBB. Hier wurde in der Vergangenheit nicht nur eine Gelegenheit verpasst, sondern derer viele. Zum Beispiel die Gelegenheit, rechtzeitig Kontrolle auszuüben. Oder die Gelegenheit, das Kind zwar spät, aber überhaupt mal aus dem Brunnen zu holen. Was bei

acht ARD-Anstalten dazu führte, der Geschäftsführung des RBB das Vertrauen zu entziehen. Beispielloos, aber ebenso folgenlos. Keine Gelegenheit zum Tan-



eben, sondern in den letzten Jahren. Jetzt dürfte für kurze Zeit die Seestadt zur Sehstadt werden. Nämlich so lange, wie der Leuchtturm noch geneigt aufrecht steht. Ob die Nordmole selber oder ein rechtzeitiger Abbau mit anschließendem Wiederaufbau des schiefen Turms für ein Ende des Wahrzeichens sorgt,

sei dahingestellt. Die Gelegenheit verpasst hat man auch in Sachen Aufklärung an der deutsch-polnischen Grenze. Nein, es geht nicht um Autoschmuggel, Menschenschmuggel oder anderen Schmuggel. Es geht um die Frage, warum in den letzten Wochen so viele Fische verrecken. Vor allem das Warum ist nach Wochen nicht geklärt. Stattdessen nutzen die Behörden und leider auch einige politische Vertreter beider Seiten die Gelegenheit, der jeweils anderen Seite den schwarzen Peter zuzuschieben. Sinnvoll ist das nicht, hilfreich auch nicht. Da möchte man nicht nur als Fisch die Gräten strecken. Und nächste Woche stehen die Themen „Gaspreissäckel zu greifen, um dort nach den nötigen Penunsen zum Erhalt der Nordmole inklusive Leuchtturm zu fingern. Und verpasst hat man das nicht gerade

zu dürfen.“ Für den Bremerhavens Oberbürgermeister ist das eine gute Botschaft: „Damit zeigt sich, dass Bremerhaven als maritimer Standort überregional wahrgenommen wird. Es ist eine Ehre für die Stadt, dass das Flaggschiff der Deutschen Marine zur Sail 2025 zugehört hat.“

„Gorch Fock“ kommt zur Sail

BREMERHAVEN re · Passend zum Abschluss der „Maritimen Tagen 2022“ erhielt Oberbürgermeister Melf Grantz die Nachricht, dass das Segelschulschiff der Deutschen Marine „Gorch Fock“ zur Sail 2025 kommt. In einem Schreiben an Grantz teilt der Inspekteur der Marine mit: „Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die ‚Gorch Fock‘ für die Einlaufparade am 13. August 2025 zur Verfügung steht und die Deutsche Marine sich geehrt fühlt, mit dem Bundespräsidenten an Bord diese Parade anführen

„Die Fülle des Sommers“

IHLIENWORTH re · Der Landfrauenmarkt in Ihlienworth öffnet am Freitag, 26. August, von 13 bis 18 Uhr und am Samstag, 27. August, von 10 bis 16 Uhr wieder seine Türen in der Alten Meie-

rei. Unter dem Motto „Die Fülle des Sommers“ gibt es saisonales Obst und Gemüse, Brot, Wurst und Molkereiprodukte. Wer Kleidung aus verschiedenen Materialien sucht, wird hier bestimmt fündig. Eingefärbte Wolle, Schmuckunikate, Aloe-Vera-Produkte, Stahlkunst und vieles mehr runden das Angebot ab. Das Landfrauen-Markt-Café lockt mit einer großen Torten- und Kuchenauswahl und erweitertem Außenbereich zu den Marktzeiten und am Marktsonntag von 14 bis 18 Uhr. Am Samstag kommen zudem die Johanniter mit einem mobilen Impfteam auf den Parkplatz an der Meierei.



THORSTEN KRÜGER
SPD-LANDRATSKANDIDAT



DANIELA BEHRENS



OLIVER EBKEN



OLIVER LOTTKE




WAHLKAMPFAUFTAKT
MIT STEPHAN WEIL & OLAF SCHOLZ
FREITAG, 26.08.2022 | AB 18 UHR | CUXHAVEN, KUGELBAKE-HALLE

DAS LAND IN GUTEN HÄNDEN.

Die SPD im Cuxland lädt Sie herzlich ein!